

**Universitätsstadt Tübingen**  
Büro des Oberbürgermeisters  
Ulrich Narr, Telefon: 07071-204-1700  
Gesch. Z.: BOB/

Vorlage 50c/2013  
Datum 10.06.2013

## Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

zur Behandlung im **Gemeinderat**

---

**Betreff:** **Grundschule Innenstadt; Wechsel des Containerstandortes während der Bauzeit**  
**Bezug:** Vorlagen 50/2013, 50a/2013, 50b/2013  
**Anlagen: 1** Standort Anlagenpark 1+2

---

## Beschlussantrag:

Abweichend vom Beschluss des Gemeinderats vom 25. Februar 2013 werden die Container am Standort Anlagenpark 2 (beim Piratenschiff) errichtet.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<b>Jahr.</b>	<b>Folgej.:</b>
Investitionskosten:	€	€	€
Bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

## Ziel:

Errichtung von Containern im Anlagenpark.

**Begründung:**

1. Anlass / Problemstellung

Die naturschutzrechtliche Überprüfung des vom Gemeinderat beschlossenen Standorts für die Container hat ergeben, dass dieser Standort auf Grund einer Dohlen-Population nicht zulässig ist.

2. Sachstand

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25. Februar 2013 für die Container in der Interimszeit während der Bauzeit den Standort Anlagenpark 1 (Ecke Uhlandstraße/Derendinger Allee) beschlossen (Vorlage 50b/2013 in Verbindung mit 50/2013). Die naturschutzrechtliche Überprüfung hat ergeben, dass dieser Standort nicht zulässig ist.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die Container am Standort 2 (beim Piratenschiff) zu errichten. Eine abschließende Prüfung des Standorts erfolgt erst im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens. Ein erste naturschutzrechtliche Einschätzung lässt keine Konflikte bei diesem Standort erwarten. Gespräche mit den Veranstaltern der Sommerinsel haben zudem ergeben, dass der Standort die Sommerinsel nicht gefährdet. Zudem wird die Verwaltung frühzeitig mit den Veranstaltern des RACT-Festivals Kontakt aufnehmen, damit dieses auch im kommenden Jahr stattfinden kann.

4. Lösungsvarianten

Die Verwaltung sieht keinen anderen geeigneten Standort für den Aufbau der Container.

5. Finanzielle Auswirkung

Eine abschließende Kostenberechnung für den Standort 2 liegt noch nicht vor. Auf Grund erhöhter Erschließungskosten rechnet die Verwaltung mit Mehrkosten von bis zu 40.000 €.

Die Vergabesumme für die Container (Vorlage 164/2013) beläuft sich auf 419.298,88 € für eine Standzeit von 23 Monaten. Die Gesamtkosten belaufen sich damit auf ca. 600.000 € und setzen sich wie folgt zusammen:

Auf- und Abbau, Miete der Container, Vergabesumme	419.298,88 €
Herrichten des Grundstücks, Hausanschlüsse, sonstige bauseitige Kosten	<u>180.000,00 €</u>
Gesamtkosten	599.298,88 €.

Unter der Haushaltsstelle 1.2110.5300.000 stehen in 2013 Haushaltsmittel in ausreichender Höhe von 600.000 € zur Verfügung, die bereits mit Beschluss vom 25.02.2013 frei gegeben wurden.

6. Anlagen

keine

